

Weltlauf M. Arltz (Text: Eugen Roth)

Ablauf: Vorsp.: T. 21-28 / 4 komplett: T. 1-28 mit Wdh. (3. x als Zw.-spiel) / 1 x bis fine mit Wdh.

Solo-VI für Zw.-Spiel *mf*

Gesang + VI I + Tr. I *mf*

Zw.-Spiel

1. Ein Mensch erst 20 Jahre alt, beurteilt Greise ziemlich kalt
 2. Aufrisiert, dass trotz Sturm u. Drang, was er erstrebt, zumeist mißlang
 3. Der Mensch, nunmehr bedeutend älter, beurteilt jetzt die Jugend kälter
 4. Die neue Jugend wiederum hält... Ja, ja das ist der Lauf der Welt

beurteilt Greise ziemlich kalt
 beurteilt Greise ziemlich kalt.
 beurteilt jetzt die Jugend kälter
 beurteilt jetzt die Jugend kälter.
 Genug das ist der Lauf der Welt.

u. hält sie für verhaltete Deppen, die zwecklos sich durchs Leben schleppen. Der Mensch, der junge, wird nicht jünger; Man war wurs denn auf seinem Dünger? dass auf der Welt als Mensch u. Christ zu leben, nicht ganz einfach ist, hingegen leicht, an Herrn mit Titeln u. Würden schnöd herumzukrit-feln. Vergessend früheres Sich-Endreisten: „Die Rotzer sollen erst was leisten.“ Die neue Jugend wiederum hält... Ja, ja - das ist der Lauf der Welt.

4. Str. 1. x erste pfeifen/summen

VI. II + Tr. II *mf*

VI. III + Tr. III Ten. Pos. s. Kl. (2. H.) *mf*

Vc/Kb + Bassf Pos. *mf*

Kl. Ten. Pos. *mf*

(Git.) C F G (Am) Dm G C# (F) D# G G C F C G Am Em C G G C Em G D# G C G D# G